

## **Elbverkehr**

Monoton, ungehört zieht  
der Wind am Rad entlang.

Ennuyant.

Eine Schallwand rauschender  
Wellen treibt stotternd  
an den Strand.

Schwung bringen  
Evergreen und Aida,  
fahren hin, wo ich noch nie war.  
Weg vom Krampf, der  
nur zur halten weiß.

Stück für Stück ein Abtransport,  
Container gehen an  
und von Bord.

Kräne haben alles im Griff.  
Schlick und Rost überziehen  
das Riff.

Es ist Zeit, dass das nächste  
Schiff sich rausbewegt.  
Den Schatten der Mutter  
mit sich nimmt, der an mir klebt.

Die Gischt wischt  
frecher über den Sand.  
Rauschende Schallwand.

© **Stephan Jörn**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)